

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Kris24“ vom 1. August 2024 17:53

Zitat von Quittengelee

Verstehe ich nicht. Bei euch im Ort wählen 40% die AfD aber sie hat keine Chance? Baden-Württemberg ist insgesamt die Hochburg der Rechten in Westdeutschland, man denke an die NPD, Coronaleugner etc., ich fürchte, du machst es dir ein bisschen leicht mit der Vorstellung, wenn man bloß nicht nach Thüringen ziehe, dann habe man mit all dem nichts zu tun. Die AfD ist in BW ebenfalls Verdachtsfall unter Beobachtung und der Landeschef hofiert Höcke. Rechte Arschgeigen gibt es leider überall.

Nein, hier wählen keine 40 % AfD, das bezog sich auf einen anderen Thread kürzlich, in dem eine Mutter aus Sachsen Lehrer suchte und mehrere Foristen aus diesem Grund sich ablehnend äußerten.

Hier bläst der AfD der Wind deutlich ins Gesicht, es wählen mehr heimlich (ca. 20 % sind meiner Meinung nach auch zuviel) als Menschen bereit sind, sich offen aufstellen zu lassen (und das sind dann welche mit extremen Ansichten, ein extremer Landtagsabgeordneter kam hier aus der Region und wurde schon immer von seiner Umgebung lautstark abgelehnt. (In unseren Gemeinderat hätten z. B. doppelt so viele einziehen dürfen, als auf der Liste standen, da waren nur 3 bereit). Ich kann mich offen gegen AfD äußern und erhalte nur Beifall. Die Denunziationskampagne der AfD ist hier verpufft ("melde deine Lehrer"), das ist mir wichtig.

Covid-19-Verharmloser waren hier oft "esoterisch" angehauchte Personen, Waldorf, Demeter sind hier verwurzelt, Homöopathie und die Verwendung von Mondkalender verbreitet, Impfung wird von vielen abgelehnt (Masernimpfnachweis hat daher hier an Schulen viel Arbeit bereitet). Aber das ist normalerweise unpolitisch. AfD hat großen Zuspruch von Russlanddeutschen (die auch nach 30 Jahren hier unter sich bleiben wollen und die moderne Gesellschaft ablehnen, es sind sicher nicht alle, nur die anderen betonen nicht ständig, dass sie Russlanddeutsche sind) und leider gibt es noch viele vor allem auf dem Land, die die frühere Zeit sich zurück wünschen. Aber im Alltag bleiben sie still, ihr Mut reicht nur zur geheimen Wahl in der Wahlkabine (dieses Jahr musste ich mich zum 1. Mal zur Wahl anstellen, aber alle, die sich in der Schlange anstanden und sich äußerten, wollten gegen die AfD wählen. Die anderen schwiegen wohl. Ich kenne niemanden, der zugibt, er wähle die AfD.